

Moot Court EMRK
INFORMATION
2016

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
Université de Strasbourg

Was ist der Moot Court EMRK?

Der **Moot Court EMRK** besteht aus einem virtuellen Prozess, in welchem mehrere Teams von jeweils zwei bis drei Studierenden gegeneinander antreten. Gegenstand des Prozesses ist ein praktischer Fall im Themenbereich der Europäischen Menschenrechtskonvention (EMRK). Die rechtlichen Beistände des Beschwerdeführers machen Menschenrechtsverletzungen geltend, welche die Regierungsvertreter des der Menschenrechtsverletzungen gezielten Staates zu bestreiten versuchen. Der Wettbewerb umfasst ein Einführungsseminar, das Verfassen einer Klage- oder Verteidigungsschrift und ein Plädoyer. Die beiden in der ersten Runde ermittelten besten Teams verteidigen im Finale ihre Standpunkte gegeneinander.



Teilnahmebedingungen

Der Moot Court EMRK steht den Studierenden der Rechtswissenschaften der Universitäten Freiburg im Breisgau und Straßburg offen. In **Freiburg** ist die Teilnahme für Studierende ab dem dritten Semester (Staatsexamen und Jura Nebenfach) sowie für Studierende aus dem Ausland (z.B. Erasmus) auf freiwilliger Basis möglich. In **Straßburg** ist der Moot Court für die Masterstudierenden des Masters „Droits de l’Homme“ sowie für die Juristen des EGMR, die den Master berufsbegleitend absolvieren, obligatorisch.

Programm

Einführungsseminar zur EMRK – 12. bis 17. September 2016

Das einwöchige EMRK-Seminar bietet sowohl eine intensive Auseinandersetzung mit den theoretischen Grundlagen als auch praktische Übungen. Das Programm umfasst auch eine ausführliche Einführung in die Verfahrensregeln.

Verfassen der Schriftsätze – im September 2016

Zunächst verfassen die Vertreter des Beschwerdeführers innerhalb einer Woche die Beschwerdeschrift. Anschließend haben die Regierungsvertreter ebenfalls eine Woche Zeit, um auf die Beschwerdeschrift schriftsätzlich zu reagieren.

Kanzleibesuch W2K in Freiburg – Oktober 2016

Die Freiburger Teilnehmenden lernen die Kanzlei W2K kennen, die den Moot Court sponsert, und bekommen von den erfahrenen Praktikern Tipps für das Plädoyer. <http://www.w2k.de/>

Rhetorische Vorbereitung – Okt/Nov 2016 in Freiburg

In diesem Jahr bietet der Moot Court den Freiburger Teilnehmenden erstmals eine zusätzliche Gelegenheit, das Plädieren vor erfahrenen Mitgliedern des Organisationsteams zu üben.

Plädoyers – 17./18. November 2016

Beschwerdeführer- und Regierungsseite treten anlässlich der Plädoyers vor einer Jury, die den Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte repräsentiert, an.

Vielfältiges Rahmenprogramm

Bei Abendessen nach dem Einführungsseminar sowie nach dem Finale, einem Empfang nach den Plädoyers und einem „Kamingespräch“ besteht die Möglichkeit, mit Teilnehmenden sowie Verantwortlichen in Kontakt zu treten. Eine begrenzte Zahl der Teilnehmenden kann an einer MasterClass (2 ECTS-Punkte) mit MenschenrechtsspezialistInnen teilnehmen.

Zusammenfassung

Einführungsseminar	Montag, 12. bis Samstag, 17. September 2016
Beschwerdeschrift und Schriftsatz der Regierung	Mitte / Ende September 2016 (jeweils eine Woche)
Kanzleibesuch W2K	voraussichtlich im Oktober 2016
Plädoyers	17. und 18.11.2016
Finale	ein Nachmittag voraussichtlich im Januar 2017

Sprachen

Der Moot Court EMRK ist ein **zweisprachig** (Französisch/Englisch). Das Einführungsseminar wird vor allem auf Französisch unterrichtet. Die Schriftsätze und Plädoyers können sowohl auf Englisch als auch auf Französisch verfasst und vorgetragen werden. Bei der Zusammensetzung der Teams wird darauf geachtet, dass Studierende mit unterschiedlichen Muttersprachen gemischt werden.

Anerkennung

Nach erfolgreicher Teilnahme am Moot Court EMRK erhalten alle Teilnehmenden eine Teilnahmebestätigung. Der Moot Court kann als Schlüsselqualifikation oder als Fremdsprachennachweis angerechnet werden. Eine Anrechnung im Rahmen der **französischen Rechtsschule**, des Eucor-Masters oder der Zusatzausbildung für internationales, ausländisches und europäisches Recht ist möglich. Studierende aus dem Ausland können für die Teilnahme 4-5 ECTS-Punkte erhalten.

Organisation

Der Moot Court EMRK wird von der Vereinigung „Plaidier les droits de l'homme“ (PLDH) organisiert, Die akademische Leitung des Moot Courts auf Freiburger Seite obliegt **Prof. Dr. Matthias Jestaedt** und **Prof. Dr. Johannes Masing**. Die Kooperation zwischen den beiden Universitäten findet im Rahmen von Eucor (Europäische Konföderation der Oberrheinischen Universitäten; www.eucor-uni.org) statt.



Alle Veranstaltungen finden in **Straßburg** statt. Freiburger Studierende können eine **Fahrtkostenerstattung** beantragen.

Information und Bewerbung

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an **Nora Wienfort**
Institut für Staatswissenschaft und Rechtsphilosophie Abt. III
Hebelstraße 25, 79104 Freiburg i.Br.
Telefon: 0761 / 203-97803
E-Mail: **emrk-moot@jura.uni-freiburg.de**.

Die Bewerbung erfolgt durch ein kurzes **Motivationsschreiben** (ca. eine DIN A4-Seite) unter Angabe von Name, Vorname, Adresse, E-Mail, Telefonnummer und Semester.

Bewerbungsfrist: 30. Juni 2016

Weitere Informationen unter www.pldh.org/mootcourt sowie auf der Homepage des Lehrstuhls für Rechtstheorie (Prof. Dr. Matthias Jestaedt)